

Gelungene Hauptprobe zur Einzel-Schweizermeisterschaft

Mit 113 Teilnehmern fand am vergangenen Sonntag die zehnte Austragung des Napf-Masters in Willisau statt. Viele Spieler nutzten das Turnier als Vorbereitung auf die Einzel-Schweizermeisterschaft, welche vom 18. bis zum 20. Juli 2008 ebenfalls auf der 80% Betonanlage ausgetragen wird.

Auch wenn bezüglich Bällen und Linien sicher noch Verbesserungspotential vorhanden ist, wurden sehr gute Resultate erzielt. Martin Eicher vom MC Neuendorf verbesserte den 3-Rundenbahnrekord auf 83Schläge.

Eichholz Gerlafingen – Burgdorf – Eichholz Gerlafingen bei den Herren

Die Konkurrenz bei den Herren zeichnete sich durch geringe Abstände aus. Nach einer 30er Startpasse drehte Raphael Wietlisbach (MC Eichholz Gerlafingen) auf und legte zwei 27er Passen auf die Anlage. Damit konnte er seine nach zwei Runden führenden Clubkollegen, Markus Will, noch abfangen. Dieser hatte mit einer 30Passe Schlussrunde den Sieg verpasst und musste ins Stechen um den zweiten Platz gegen Reto Sommer (MC Burgdorf). Das spannende Stechen wurde auf Bahn vier zuungunsten von Will entschieden.

Effretikon – Neuendorf – Dietikon bei den Damen

Mit einer 27er Auftaktrunde legte Rebecca Weber (MC Effretikon) direkt drei und mehr Schläge Abstand zwischen sich und die Konkurrentinnen. Diesen Vorsprung vergrösserte sie mit Passen von 30 und 28Schlägen noch auf sechs Schläge und gewann bei den Damen. Der Kampf dahinter war spannend und ausgeglichen. Mit konstanten Passen von 30, 31 und 30Schlägen wurde Anita Büttiker (MC Neuendorf) zweite, die Siegerin der vor einer Woche ausgetragenen Dietikoner-Meisterschaft, Flavia Brechbühl (MC Dietikon) wurde dritte.

Martin Eicher mit neuem 3-Rundenrekord

Wolfgang Wicki (MC Effretikon) Nationaltrainer der Elite zeigte, dass nicht nur seine Schützlinge sehr gute Resultate erzielen, sondern dass auch er weiss wie man spielt. Mit Passen von 29, 29 und 28 lag der Sieg in der Seniorenkategorie drin. Mit einer entfesselten Schlussrunde von 25Schlägen fing ihn Martin Eicher (MC Neuendorf) jedoch noch ab und erzielte damit auch das Tagesbestresultat sowie einen neuen 3-Rundenrekord. Als Zugabe konnte er auch den Hauptpreis, ein Fahrrad im Wert von 1'000.00Fr., entgegennehmen.

Dem einheimischen Jörg Wiedemeier vom MC Willisau blieb der dritte Platz auf dem Podest.

Bei den Senioren 2 hatte Bernhard Suter (MC Willisau) seine Konkurrenten im Griff und gewann vor Peter Burgener (MC Bützberg) und Albert Dossenbach (MC Willisau)

Stechen um den Sieg bei den Seniorinnen

Mit zwei Passen von 29Schlägen übernahm Esther Wicki (MC Effretikon) die Spitze in der Seniorinnen-Kategorie. Dahinter lag die für den MC Willisau spielende Lisbeth Häfliger in Lauerstellung. Als Wicki dann in der dritten Runde eine 35er Passe erzielt konnte Häfliger ihren Rückstand aufholen. Ein Stechen musste um den Sieg entscheiden. Das bessere Ende darin hatte dann aber wieder Esther Wicki. Das Podest komplettiert Annyse Meyer vom MC Vindonissa.

Knappe Entscheidung in der Jugend

In der Juniorenkategorie führte nach zwei Runden der Burgdorfer Junior Marc Frauenfelder mit 59Schlägen die Konkurrenz an. Die Verfolger wurden von Kevin Zutter angeführt. Auf der Schlussrunde musste der Führende dann eine 36Passe hinnehmen. Den Verfolgern gelangen tolle Runden und so zogen der Sieger, Kevin Zutter (MC Lausanne), Andreas Giger (MGC Basel), Roger Wicki (MC Effretikon) und Melanie Huber (MC Dietikon) an ihm vorbei und belegten die vier ersten Plätze.

Mannschaft

Die neben den Einzelkategorien geführte Mannschaftswertung entschied Eichholz 1 (Schneider, Wietlisbach, Hofer, Will) für sich. Der MC Neuendorf und der MC Effretikon stachen um den zweiten Platz. Auf Bahn zwei stand der Sieg für die „Neuendörfler“ fest.

Vorschau auf die Einzel-Schweizermeisterschaft

Das durch den MC Willisau organisierte Napfmaster kann als gelungene Hauptprobe zur Einzel-Schweizermeisterschaft gewertet werden, welche vom 18. bis 20. Juli 2008 auf der Anlage Schlossfeld ausgetragen wird. Dabei wird Minigolf auf Top-Niveau geboten werden. Ein Besuch lohnt sich sicher.